

Gabriel Walser : RHAETIA - Karte, 1768

Der Autor:

- 1695 am 18. Mai, wird Gabriel Walser als Sohn des Dekans Gabriel Walser in Wolfhalden im Kanton Appenzell A.Rh. geboren.
- 1721 wird er Pfarrer in Speicher und als solcher 1732 in den sogenannten "Landhandel" verwickelt.
- 1740 Gibt er die "Neue Appenzeller Chronik" heraus, welcher er die kleine Karte des Appenzellerlandes beifügt, die seinen Ruf als Kartograph begründet.
- 1745 Pfarrer in Berneck im St.Galler Rheintal. Walser zeichnet Karten der 13-örtigen Eidgenossenschaft, der Zugewandten Orte und der Untertanengebiete, welche durch die bedeutenden Kartenverlage Homanns Erben in Nürnberg und Seutter in Augsburg in auflagenstarken Kupferdrucken verbreitet werden und sich wachsender Beliebtheit erfreuen.
- 1769 Gibt Walser im Verlag der Homännischen Erben nach ausgedehnten Reisen den "Atlas novus Reipublicae Helveticae XX. Mappis compositus" im Folioformat heraus. Drei Viertel der zwanzig Karten stammen aus seiner Hand.
- 1770 erscheint, als Kommentar zum Atlas gedacht, eine "Schweizergeographie" aus seiner Feder.
- 1776 am 10. Mai, stirbt Gabriel Walser hochgeachtet in Berneck.

Die Karte:

Die Karte mit dem Titel "RHAETIA Foederata cum Confinis et Subditis suis Valle Telina, Comitatu Clavennensi et Bormiensi, denovo correcta per Gabrielem Walserum, V.D.M. edentibus Homannianis Heredibus. Norimbergae, 1768. C.P.S.C.M." ist 55,0 cm breit, 45,5 cm hoch, weist einen mittleren Massstab von ca. 1 : 260 000 auf und erscheint im ATLAS an 17. Stelle. Da Walser das Bündnerland aus vielen Reisen sehr gut kannte ist sie eine seiner inhaltsreichsten Karten.

Unsere Reproduktion, ein Ausschnitt in Originalgrösse, wurde nach einem Original-Kupferabzug der Zentralbibliothek Zürich im Offsetverfahren hergestellt.

Der ganze Atlas wird gegenwärtig in einer bibliophilen Faksimile-Reproduktion durch die Dorfpresse Gattikon neu aufgelegt.

Quellen:

- Dierauer, Johannes : Pfarrer Gabriel Walser, der Chronist und Geograph. 1896, St. Gallen.
- Boesch, Jakob : Pfarrer Gabriel Walser 1695 - 1776.
In: Rheintaler Almanach, 1957.